

Aufwertung für BPW Standort Guntramsdorf

Das deutsche Unternehmen Fahrzeugbedarf Kotz & Co ist mit der Marke BPW eine anerkannte Größe im Lkw-Teile-Aftermarket. In Österreich ist man seit Jahren mit dem Standort in Guntramsdorf und mit der Firma R.A.L. HandelsgmbH. auch in weiteren sieben Standorten in Österreich vertreten. „Unser Betrieb in Guntramsdorf wurde nun im Konzern aufgewertet, denn seit Anfang April sind wir auch für den Vertrieb in Slowenien, Kroatien und Bosnien zuständig. In weiterer Folge soll auch die Vertriebsverantwortung für Serbien dazukommen“, berichtet Geschäftsführer Andreas Rappold. Die jüngste Entwicklung ist sicher auch eine Würdigung der Leistung des Teams rund um Lkw-Teile-Vertriebsprofi Rappold. Als Lieferant von Achsen und Bremsanlagen konnte man in den vergangenen Jahren hierzulande eine starke Position aufbauen. Das Lager im Süden von Wien ist gut sortiert und zeichnet sich durch eine ausgezeichnete Teileverfügbarkeit aus. Wer bis 15 Uhr ordert, hat das Ersatzteil über den Nachtsprung am nächsten Morgen in seiner Werkstätte.

Neu im Programm: Beleuchtung für Anhänger und Lkw-Alufelgen. Ein Geheimnis des Erfolges ist sicher auch die ständige Ausweitung des Produktportfolios. So wurde erst bei der IAA Nutzfahrzeuge Hannover im vergangenen Jahr „IT-Net“, die innovative Beleuchtung für Anhänger, vorgestellt, für die es bei Kunden in Österreich eine hohe Nachfrage gibt. Als nächster Streich folgte die Ein-

führung des geschmiedeten Aluminiumrades Eco Wheel. Es wurde in Kooperation mit der Traditionsschmiede Otto Fuchs KG entwickelt sowie produziert und wird nun exklusiv von BPW vermarktet. Charakteristisch für das Eco Wheel ist das unverwechselbare Sichel-Design. Im Vergleich zum Stahlrad ist das neue BPW-Rad rund 50 % leichter und dank der Werkstoffeigenschaften der Schmiedelegerung dennoch robust und langlebig. Bei einem Dreiachs-Auflieger führt das zu einer Gewichtseinsparung von 120 kg. Durch die erhöhte Zuladungsmöglichkeit amortisiert sich das Eco Wheel somit in kurzer Zeit.

Leichtmetallräder haben ein geringeres Massenträgheitsmoment beim Beschleunigen und Stoppen des Fahrzeugs und einen geringen Rollwiderstand. Der benötigte Energieaufwand ist somit ebenfalls klein, was Kraftstoff spart. Die hohe Wärmeleitfähigkeit des Aluminiums begünstigt eine schnelle Ableitung der Bremsen- und Reifenwärme. Davon profitieren die Reifenlaufleistung und die Standzeiten von Bremsscheibe und -belägen. Die Eignung sowohl für den Sommer- als auch Wintereinsatz ist selbstverständlich.

Das Eco Wheel ist in einer gebürsteten oder polierten Variante erhältlich und kommt ohne eine weitere Oberflächenbehandlung aus. So lässt sich das Rad leicht reinigen und die glänzende Optik bleibt sehr lange erhalten.

„Unsere Kunden sind es gewohnt von uns Ersatzteile in Originalqualität zu erhalten und auch auf dem Felgenmarkt werden wir mit unseren Stärken wie verlässlicher Lieferser-



FOTO: BPW

Geschmiedetes Aluminiumrad Eco Wheel

vice und bedingungsloses Bekenntnis zu Top-Qualität Akzente setzen“, verspricht Andreas Rappold.

Maßgeschneiderte Achsen. Kunden schätzen besonders die Flexibilität und das maßgeschneiderte Service. So werden die Standard-Achsen nach Guntramsdorf geliefert, wo in der Werkstätte schließlich die Federung ganz nach den unterschiedlichen Anforderungen des jeweiligen Kunden maßgeschneidert eingebaut wird. Anpassung an Kundenwünsche stehen auch in einem weiteren Geschäftsfeld, den Alu-Bordwänden für Pritschenaufbauten, im Vordergrund. Und auch hier gibt es eine Neuigkeit. Andreas Rappold: „Wir haben unser Betätigungsfeld ausgeweitet und produzieren jetzt auch Bordwände für Kipper“. Somit lautet die Unternehmensdevise mehr denn je: Wer mehr aus seinem Nutzfahrzeug machen möchte, fährt zu BPW Guntramsdorf. ◆

Waschwasser kompakt aufbereitet

Pkw-Portalwaschanlagen gehören heute zum Standard auf Tankstellen, bei Autohäusern und Kfz-Werkstätten. Ein wesentlicher Teil, der zum reibungslosen und umweltschonenden Betrieb beiträgt, ist die Waschwasser-Aufbereitungsanlage. Abwasserspezialist INOWA hat für diese Anwendungsfälle mit Portal-Waschanlage eine neue kompakte Baureihe „Watertec WT 3 K“ entwickelt.

Bei der Auslegung von Portalwaschanlagen wird sehr viel Wert auf eine kompakte Bauweise gelegt. Der dazugehörige Technikraum ist meist eher knapp bemessen. Dennoch sollen bei der Waschleistung keine Abstriche gemacht werden. Das System INOWA WT 3 K ist für diesen Einsatzzweck ideal geeignet. Es passt mit seinen kompakten Maßen (Grundfläche einer Palette) auch in kleine Technikräume und hat alle Komponenten integriert: Steuerung, Filtration, Brauchwasservorlage und die Pumpanlage, die die Waschanlage in-

klusive Hochdruckteile mittels Druckerhöhung versorgt. Das Modell ist korrosionsfrei durch die Kunststoffbauweise und eignet sich durch die platzsparende Ausführung hervorragend für Austausch und Nachrüstung. Die Leistung beträgt bis zu 3 m³ in der Stunde.

Zur Waschwasser-Aufbereitung gehört allerdings auch das entsprechende Beckensystem mit Feststoffabtrennung und Belebungsstufe. INOWA weist darauf hin, dass die Becken auf jeden Fall mit der Aufbereitungsanlage abgestimmt sein müssen. Bei der Planung einer Waschanlage sollte deshalb schon in der Anfangsphase ein Abwasserspezialist hinzugezogen werden. INOWA bietet Aufbereitungsanlagen und Beckensysteme als Gesamtlösung unabhängig vom Waschanlagenhersteller an. ◆

Die kompakten Maße des Waschwasser-Aufbereitungssystems INOWA WT 3 K eignen sich ideal für Portalwaschanlagen und kleine Technikräume

FOTO: INOWA

